

Projektkurs Pädagogik

Der Projektkurs Pädagogik fördert das selbstgesteuerte Arbeiten sowie die Darstellungskompetenz der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ein nachhaltiges Leben und eine bessere Welt.

In dem Kurs werden Projekte entwickelt, die die Lebensqualität der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen sichern sollen, denn nach dem ehemaligen UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon „können wir die erste Generation sein, der es gelingt, Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein können, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten“.

Die Aufgabe aller Schulen ist es, Bildung für Nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen des deutschen Bildungswesens strukturell zu verankern. Diese können bzw. müssen beispielsweise in der frühkindlichen Bildung, Hochschulen, Berufliche Schulen etc. stattfinden.

In dem Projektkurs wird eine solche Verankerung als ein aktiver Prozess wahrgenommen und umgesetzt, weshalb durch unsere Schülerinnen und Schüler Projekte geplant und durchgeführt werden sollen, die die Kernbotschaften der Agenda 2030 und die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung berücksichtigen. Diese Ziele und Kernbotschaften wurden auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der UN in Rio de Janeiro verabschiedet und sollen durch die Mitwirkung aller OECD-Länder erreicht und beachtet werden.

Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses werden dahingehend motiviert, dass es wichtig ist, auszuhalten, „dass man nicht alle Informationen zu einem Thema haben kann und trotzdem entscheidungsfähig ist. Das ist eine Grundbedingung für die Zukunft, ganz unabhängig davon, ob es um das Thema Nachhaltigkeit geht“. (Prof. Dr. Gerhard de Haan, Wissenschaftlicher Berater des Weltaktionsprogramms)